

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Gailingen: Wandern mit Prädikat	Büßlingen: Kürbisse in XXL-Format	Hilzingen: Grundstück für Unterkunft	Engen: Öko-Markt als Magnet	Gottmadingen: Herbstmarkt lockt	Region: Kenia- ner laufen allen davon
S. 3	S. 3	S. 6	S. 6	S. 6	S. 17

30. SEPTEMBER 2015	WOCHE 40	HE/AUFLAGE 20.109	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €
--------------------	----------	-------------------	----------------------	---------------------



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Impulse

Diese Worte tun gut: In der Predigt von Pfarrer Matthias Zimmermann, nachzulesen im aktuellen Pfarrbrief der Seelsorgeeinheit unter www.kathoberer-hegau.de, greift der Dekan Impulse der ehemaligen evangelischen Bischöfin Margot Käßmann zur Flüchtlingsfrage auf. Die Nächstenliebe als zentraler Wert des christlichen Abendlandes bedeute, »dass Fremde aufgenommen werden und Menschen in Not hier eine Heimat finden«. Und weiter: »Wer im eigenen Glauben feststeht, kann den Glauben des anderen respektieren ohne sich gleich von ihm bedroht zu fühlen.« Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Große Hilfe bei großer Not

Notunterkunft in Mühlhausen-Ehingen für 80 Flüchtlinge/Helferkreis gegründet

Mühlhausen-Ehingen (mu). Ähnlich groß wie die Not scheint auch die Hilfsbereitschaft zu sein: Quasi aus dem Stand meldeten sich über 30 Bürgerinnen und Bürger, um einen »Helferkreis Asyl« in Mühlhausen-Ehingen zu gründen. Dieser trifft sich erstmals am 13. Oktober, 19 Uhr, im Rathaus. »Es ist ein offener Kreis, weitere Interessenten sind jederzeit willkommen«, betont Bürgermeister Hans-Peter Lehmann. Bevor sich die Helferkreis-Liste mit Unterschriften füllte, informierten sich über hundert Bürger der Doppelgemeinde im Rahmen einer Veranstaltung des Landratsamtes und der Gemeinde über die geplante Notunterkunft, die derzeit in einer Halle im Gewerbegebiet Im Kai 2 eingerichtet wird. Bürgermeister Lehmann hob hervor, dass der riesige Zustrom von Menschen auch vor Mühlhausen-Ehingen nicht halt mache und »wir vor der größten humanitären Aufgabe der letzten Jahrzehnte stehen«.



Über 30 Bürgerinnen und Bürger wollen sich im Helferkreis in Mühlhausen-Ehingen engagieren. Bei der Infoveranstaltung wurden aber auch kritische Stimmen laut.

Monika Brumm ist als Leiterin der Stabsstelle Asyl des Landratsamtes derzeit von A wie Aach bis Z wie Zizenhausen quer durch den Landkreis in Sachen Informationspolitik zur Flüchtlingsunterbringung unterwegs. Sie erläuterte im Mühlhauser Rathaus die allgemeine Situation sowie die neue Notunterkunft in Mühlhausen.

Dort sollen schrittweise bis zu 80 Flüchtlinge untergebracht werden. Vorwiegend Männer zwischen 25 und 45 Jahren, die nach langer Flucht direkt von Landeserstaufnahmestellen kommen und, so Lehmann, »die unser Land und unsere Kultur erst kennenlernen müssen«. Mit Unterstützung eines Sozialarbeiters, eines Heimleiters und

Hausmeisters sowie dem ehrenamtlichen Helferkreis soll den Flüchtlingen die Integration im Ort erleichtert werden. In der Gewerbehalle Im Kai möchte man für die Bewohner ein Mindestmaß an Privatsphäre schaffen. Die Bewohner können sich in der Küche eigenständig versorgen und sollen auch in örtlichen Vereinen aufgenommen werden. Langfristig strebt das Landratsamt an, die Halle von einer Not- in eine reguläre Gemeinschaftsunterkunft zu gestalten. Bisher sind in Mühlhausen-Ehingen lediglich 18 Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung untergebracht. Bis Ende nächsten Jahres müsste laut den jüngsten Berechnungen die Doppelgemeinde 86 Asylsuchende aufnehmen. »Doch die Not ist groß und die Zahlen ändern sich ständig«, weiß Lehmann. Mittlerweile rechnet man bundesweit mit einem Flüchtlingsstrom zwischen 800.000 und einer Million Menschen, die bis Ende des Jahres nach Deutschland und

auf die Länder und Kommunen verteilt werden. Um auch die Helfer auf ihre Aufgabe vorzubereiten wird Martina Ummenhofer von der Caritas Singen-Hegau den neu gegründeten Helferkreis begleiten, unterstützen und beraten. Zudem bietet der Landkreis Konstanz ehrenamtlich Engagierten eine Info-Veranstaltung mit Workshops zu verschiedenen Themen am 27. Oktober an, das der Auftakt für ein landesweites Projekt im Rahmen des Förderprogrammes »Gemeinsam in Vielfalt« ist. Hierbei können lokale Bündnisse für Flüchtlingshilfe und Fortbildungen für ehrenamtliche Flüchtlingsbegleiter gefördert werden. Für Bürgermeister Hans-Peter Lehmann sind dies wichtige Schritte, um das Ehrenamt bei dieser großen Herausforderung zu unterstützen. Denn, so Lehmann, »wir stehen zu unserer Verpflichtung, machen was machbar ist, aber Ehrenamtliche allein können dies nicht leisten«.

Mehr Schutz gegen Überschwemmungen

Tengen will Hochwasserschutz verstärken

Tengen (mu). Die Bilder vom Juli 2012 sind vielen noch lebhaft in Erinnerung: Damals hieß es nach heftigen Regenfällen »Land unter in Watterdingen«. Die Biber war über ihre Ufer getreten und hatte den Tengerer Teiort im Hochwasser versinken lassen. Damit langfristig ähnliche Szenarien in Tengen und seinen Ortsteilen verhindert werden, möchte die Stadt den Hochwasserschutz verstärken und weiter

entwickeln. Deshalb soll in der nächsten Sitzung die dafür notwendige Planung für 38.000 Euro an das Büro Reckmann und Planstatt Senner vergeben werden. Beide Planer stellten am Montagabend dem Gemeinderat die Situation ausführlich dar. Besonders gefährdet sind demnach neben Watterdingen auch Beuren am Ried und Büßlingen. In den hochwassergefährdeten Bereichen sollen ökologisch verträgliche und günstige Maßnahmen durchgeführt werden.

Angedacht ist dabei auch, das alte Bachbett der Biber mit einzubeziehen. Neben dem Hochwasserschutz könnte als weiterer Vorteil auch mehr Land bebaubar gemacht werden. Die Umsetzung des Hochwasserschutzes wird mit bis zu 80 Prozent vom Land gefördert, erklärte Bürgermeister Marian Schreier. Er betonte zudem, dass der Gemeinderat entscheide, welche Maßnahmen wann umgesetzt werden. »Das ist eine komfortable Situation«, so Schreier. Bei einem notwendigen Grundstückserwerb werden die betroffenen Eigentümer von der Stadt angesprochen. »Es wird niemand enteignet, wir suchen gütliche Lösungen, informieren und gestalten gemeinsam«, trat Marian Schreier jeglichen Spekulationen im Vorfeld entgegen.

meinderat entscheide, welche Maßnahmen wann umgesetzt werden. »Das ist eine komfortable Situation«, so Schreier. Bei einem notwendigen Grundstückserwerb werden die betroffenen Eigentümer von der Stadt angesprochen. »Es wird niemand enteignet, wir suchen gütliche Lösungen, informieren und gestalten gemeinsam«, trat Marian Schreier jeglichen Spekulationen im Vorfeld entgegen.

Nie mehr Langeweile!

Neues waswannwo.tips-Heft ist da

Singen (sam). Kunst- und Klassikliebhaber, Kinogänger, Oldtimer- und Theaterfreunde, Nachtschwärmer, Musik- und Sportfans sowie Shopaholics aufgepasst: die zweite Auflage der waswannwo.tips-Broschüre ist da – druckfrisch und gespickt mit zahlreichen kulturellen, musikalischen, künstlerischen und cineastischen Highlights. Womit bewiesen wäre, dass in unserer Heimat mehr los ist, als manch einer glaubt!

Die besten Events, die namhaftesten Veranstalter und die coolsten Weggeh-Tips gibt's bei waswannwo.tips – dem großen Veranstaltungsportal für unsere Region. Täglich im Internet, wöchentlich im WOCHENBLATT und als Broschüre ab sofort bei allen Partnern sowie an vielen weiteren Auslagestellen von Konstanz, Radolfzell und die Höri über Singen, Engen, Stockach und Schaffhausen bis hinauf nach Tuttlingen.



Deutschlands günstigster SUV!



3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

SEIT 15 JAHREN PLANA KÜCHENLAND

Wer Plan A hat, war schon immer besser dran. Nicht nur mit diesem Slogan, sondern auch mit einer profunden Beratung und viel Gespür für Happenings in der Schauküche hat das Plana Küchenland in Singen in 15 Jahren eine bemerkenswert gute Entwicklung genommen. Nun wird gefeiert, und das gleich zwei Wochen lang. Ab dem 5. Oktober locken tägliche Aktionen im Geschäft an der Georg-Fischer-Straße. Dazu gibt es natürlich auch spezielle Angebote rund um das Thema Küche und Kochen. Mehr auf den Seiten 11 bis 14.



BMW ART CARS UND HERBERT VOGT IM MAC

Ab dem 4. Oktober ist die inzwischen dritte Ausstellung des Museums Art & Cars (MAC) an der Singener Schaffhauser Straße erstmals öffentlich zu sehen. Dem Stifterpaar Gabriela Unbehaun-Maier und Hermann Maier wie den Kuratoren ist es gelungen, die BMW-Art-Cars-Sammlung nach Singen zu holen, die um Bilder von Herbert Vogt ergänzt wird. Am Dienstag kamen die ersten bunten BMWs in Singen an. Mehr zur Ausstellung gibt es auf der Seite 32 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

WERBUNG MUSS NEUGIERIG MACHEN.



konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Die Striptease-Tänzerinnen (Christine Neu, Susanne Breyer, Andrea Jäckle) waren ein sehenswerter Teil im furiosen »Hotel Continental«.

swb-Bild: stm

Lasterhaftes Hotel Conti

Furiose und ambivalente Inszenierung Breyers

Singen (stm). Hochmodernes Hotel, verruchtes Striplokal und Spielhöhle, Obdachlosenunterkunft – die Gesichter des 1968 erbauten Hotel Continental, das 2016 endgültig abgerissen werden soll, sind vielfältig. Umso eindrucksvoller ist es, dass es dem gleichnamigen Theaterstück von Susanne Breyer gelingt, die unterschiedlichen Zeiten des sagemunwebenen Etablissements wieder aufblitzen zu lassen. Das Premierenpublikum am Freitag in den roten Separées – hautnah

am Geschehen und zum Teil sogar in die Spielhandlung einbezogen –, jedenfalls zeigte sich begeistert von der flotten, humoristischen, aber auch teils tiefgreifenden Aufführung des Theater Pralka. Hierzu trägt neben dem zwielichtigen Originalschauplatz sicherlich auch bei, dass Breyer das Theaterstück auf der Basis von vielen von ihr geführten Interviews und Recherchen schrieb. Zudem sind die Nachtclubbetreiber Mama Rosa, Mladen Naletilic oder der Obdach-

lose Herr Kaiser keine fiktiven Rollen, sondern in und um Singen wohl bekannte Namen. Aber auch das tschechische Mädchen, das von Reichtum träumt und traumatisiert von ihrer »Arbeit« im Conti ist, ist real und wird dem Publikum durch die Unbekümmertheit der jungen Schauspielerin nachhaltig vorgeführt. Doch es ist der Inszenierung Breyers zu verdanken, dass »Hotel Continental – Lust und Laster in Singen« weder zu schwermütig noch zu einer Nummern-Revue der »vollen Körpereinsatz« zeigenden Striptease-Tänzerinnen (Christine Neu, Andrea Jäckle, Susanne Breyer) wird. Strukturiert mit zahlreichen Musikstücken von »Cabaret« bis »Lady Marmalade« wechseln geschickt komische Episoden wie zwei Friedinger, die im Conti einen drauf machen, mit ernsten erzählerischen Passagen. Hervorzuheben hierbei die »philosophierende Putzfrau« (Christine Dieckmann), bei der diese bitter-süße Ambivalenz zugleich erlebbar wird.

Auch wenn selbst die Zusatzvorstellungen im Januar bereits ausverkauft sind, könnte es nicht zuletzt angesichts des Erfolges weitere Aufführungen im Frühjahr 2016 geben, zeigt sich die Regisseurin Breyer im Gespräch mit dem WOCHENBLATT guter Hoffnung, dass das Theater »Hotel Continental« in Singen noch weitergehen kann.

Mehr Fotos von der Premiere unter bilder.wochenblatt.net

Wie's früher in Steißlingen war

Steißlingen (le). Mit einer sehr schönen Veranstaltung startet das Bildungswerk Steißlingen am Montag, 5. Oktober, um 20 Uhr im Remigiushaus seine neue Vortragsreihe. Frei nach dem Thema: »wie's früher in Steißlingen war«, berichtet Pfarrer Siegfried Meier über Wissenswerthes, Nachdenkliches und Heiteres aus den Steißlinger Pfarrbüchern. Wer schon einmal die Gelegenheit hatte, in die alten Bücher hineinzuschauen und wer Pfarrer Meier kennt, der weiß, dass das ein sehr spannender und kurzweiliger Abend wird. Außerdem wird Herbert Burth im Rahmen der Veranstaltung für sein langjähriges Wirken für das Bildungswerk und für die katholische Bücherei geehrt.



Alle freuen sich über die große Spendenbereitschaft beim ARGE Musiksommer. swb-Bild: le

2.600 Euro dank Musiksommer

Steißlingen (le). Wenn man mit seiner eigenen Feier anderen Menschen auch noch eine große Freude machen kann, dann feiert man noch mit viel mehr Spaß. So geschehen auch in diesem Sommer bei den Veranstaltungen des Steißlinger Musiksommers. Die Spendenaktion der ARGE Musiksommer erbrachte aufgerundet einen Betrag von 2600 Euro. Die Summe wurde geteilt, sodass sich die Lebenshilfe Singen-Hegau und die DLRG Ortsgruppe Steißlingen jeweils über 1.300 Euro zur Erfüllung ihrer Aufgaben freuen konnten.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** SÜDWEST **BVDA** **AD** A

Krimi bei Singener Keglern

Singen (swb). An diesem Wochenende war die SG Wolfach/Oberwolfach zu Besuch bei der SKG in Twielfeld. Ein weiteres wichtiges Heimspiel stand den Singenern bevor, wobei niemand dachte, dass es bei einem Sieg so knapp werden könnte. Die Startpaarung der Singener mit Schmid (603 Holz), K. Köcher (606 Holz) und Merk (570 Holz) legte Spitzenergebnisse vor und holte auch zwei wichtige Mannschaftspunkte. Nach der ersten Paarung hatten die Singener bereits 100 Holz Vorsprung. Nun ging die Schlusspaarung mit Müller, W. Köcher

und Grille auf die Bahnen und diese hätte nicht spannender sein können. Erst mit dem letzten Wurf von Köcher konnte das Spiel für die SKG entschieden werden. Alleine Köcher gewann mit 539 Holz seinen Mannschaftspunkt, während Grille und Müller diesen abgaben. Auf Grund von zwei sehr guten Leistungen des Gegners von jeweils 601 Holz brachte die SG die Singener am Ende nochmal ins Schwitzen. Jedoch gewann Singen knapp wegen des höheren Gesamtergebnisses von 3401:3396 die letzten zwei Mannschaftspunkte.

Markenparfums

Duftkreationen in großer Auswahl, geöffnet am:
Donnerstag, 1. Oktober 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 2. Oktober 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 3. Oktober 2015 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> **Duftschnäppchen** <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

ALTKLEIDERSAMMLUNG

Am **Samstag, 10. Oktober 2015** findet im gesamten Landkreis Konstanz eine Altkleidersammlung des Deutschen Roten Kreuzes statt.

Textilspenden sind wie Geld-, Sach- oder andere Spenden für das Rote Kreuz gleichermaßen wichtig. Deshalb hofft der DRK-Kreisverband, gemeinsam mit seinen 16 Ortsvereinen auf Ihre Unterstützung.
Bitte halten Sie ihre Kleiderspende bis zum Sammeltag am **Samstag, 10. Oktober**, zurück. Die Säcke werden ab 08.30 Uhr von unseren ehrenamtlichen Kräften der Ortsvereine abgeholt. Jede Kleiderspende unterstützt die facettenreiche Arbeit des DRK im Landkreis Konstanz.

Gesammelt werden: Tragbare Kleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte und Heimtextilien aller Art sowie Schuhe (Schuhe bitte paarweise).

Das Deutsche Rote Kreuz bittet die Bevölkerung um Unterstützung und bedankt sich im Voraus im Namen aller aktiven Rotkreuz Angehörigen.

Falls der eine oder andere Haushalt keinen Altkleidersack erhalten sollte, kann die Spende auch gebündelt in blauen Säcken oder in Kartons bereitgestellt werden. Sie helfen uns sehr, wenn auch **Sie** mitmachen und die Textilsammlung nicht als Müllentsorgung betrachten.

DRK-Kreisverband Landkreis Konstanz e.V.
Konstanzer Straße 74 á 78315 Radolfzell
Tel. 07732 – 94 600 á www.DRK-KN.de

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner im Ring oder fein aufgeschnitten – der feine Genuss 100 g	1,00	
Krakauer im Ring, herzhaft mit Kümmel gewürzt 100 g	0,90	
Hohentwieler Rauchpeitsche Knabberspaß am laufenden Meter 100 g	1,20	
feine Mettwurst der würzige Brotaufstrich – es muss nicht immer Rügenwälder sein 100 g	0,95	
Krustenbraten saftige Schweineschulter mit Schwarte 100 g	0,75	
Schweinefilet schöner Zuschnitt – ohne Haut und Sehnen 100 g	1,59	
Rinderbeinscheibe das Suppenfleisch, wo der Markknochen inklusive ist 100 g	0,69	
Kalbsroulade gefüllt mit feiner Füllung aus Champignons/ Petersilie und Kalbsbrät 100 g	2,00	

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
Jetzt wieder: frische Blut- und Leberwürste mit rohem Hör-Kraut + gekochtem Sauerkraut

die schmecken lecker Putenfilet geräuchert oder gefüllt Mailänder + Spinatkäse 100 g € 1,29	zum Kartoffelsalat Schweinehals im Tannenrauch geräuchert 100 g € 0,89	das schmeckt immer frisches Schweinefilet zart und saftig 100 g € 1,59
mit viel magerem Rindfleisch Landjäger natürlich hausgemacht Paar € 1,20	allseits beliebt Fleischkäse Klassik – auch zum Backen 100 g € 0,94	täglich frisch produziert Weißwürste Münchner Art natürlich hausgemacht 100 g € 0,99
täglich frisch gemacht Kartoffelsalat 100 g € 0,69	bei allen beliebt Original Kalbsleberwurst auch als Portion 100 g € 1,49	ein Genuss Lachsschinken aus unserem Tannenrauch natürlich hausgemacht 100 g € 1,69

Jetzt wieder: frisch gekochter Hirschgulasch, saure Kutteln, saure Linsen

WEIN. VON BAUMANN seit 1921
Die Weinlese läuft auf Hochtouren – trinken Sie jetzt den frischen süßen **SUSER** aus Baden und Italien – auch zum Einkellern –
Baumann
Weine · Spirituosen · Präsente
Freiheitstraße 28 · 78224 Singen
Tel. (077 31) 99 88 20 · Fax 99 88 20

NOCH 9
SEITEN BIS ZUM
großen **PLANA-**
Geburtstag!
PLANA
Küchenland

Auf dem »Grenzgänger« Premium-Wanderweg offiziell eröffnet

Gailingen (hz). Gut 40 Wanderfreunde trafen sich in Gailingen um den neuen Premium-wanderweg, der auf den Namen »Grenzgänger« getauft wurde, erstmalig zu erkunden. Bürgermeister Heinz Brennenstuhl und Jörg Unger von Hegau Tourismus enthüllten die Tafel mit der Beschreibung und übergaben den neuen Wanderweg seiner Bestimmung.

Der Grenzgänger Wanderweg ist der fünfte von insgesamt sechs Premiumwanderwegen in der Urlaubsregion Hegau. Das Projekt wurde mit dem »Hegauer Kegelspiel« - eine Anlehnung an die Vulkankegel - bezeichnet. Mit den neu geschaffenen Routen kann der Naturfreund die Landschaft von Gailingen bis Eigeltingen mit ausgezeichneten, anspruchsvollen Wanderwegen erkunden.

Bürgermeister Brennenstuhl sprach von »einem Deutschlandweiten Superprojekt« und bedankte sich beim Schwarzwaldverein, bei der Verwaltung, beim Team Technik und bei den Zollbehörden für die »tolle Ko-



Bürgermeister Heinz Brennenstuhl und Jörg Unger von Hegau Tourismus (links) enthüllten die Tafel mit der Beschreibung des neuen Wanderweges und übergaben den »Grenzgänger«-Wanderweg der Bevölkerung.
swb-Bild: hz

operation«. Ein wesentlicher Teil des Wanderweges befindet sich in der Schweiz. Damit bietet der »Grenzgänger« ein Alleinstellungsmerkmal. Zudem garantiert der Wechsel zwischen Wald und Wiese, Rebhang und Rheinufer die zwölf Kilometer lange Route zu einem ganz besonderen Erlebnis. Der Ausgangspunkt ist der Rheinuferpark. Am Fuße vom Rebhang führt der Weg vorbei an der Nikolauskirche in den Staffe-

wald. Kurz nach der alten Zolllütte geht es in Richtung Ramsen bis zur Bibernmühle. Auf dem Rückweg liegen mehrere Aussichtspunkte, insbesondere oberhalb des Weinberges bei der »Ritterhalde«. Dort erwartet den Wanderer mit der »Himmelsliege« eine besondere Möglichkeit zum Ausruhen. Durch den »Tiefental«-Weg geht es zurück zum Ausgangspunkt. Das Prädikat »Premium« steht für ein exzellentes Produkt mit einer hohen Qualität. Weitere Eindrücke unter bilder.wochenblatt.net.



Wettkampf der Giganten Riesenkürbisse in Büßlingen

Büßlingen (mu). Sie sind Prachtexemplare ihrer Gattung, strahlen in sattem gelb und orange und sind Anlass für eine gesellige Zeremonie, die Riesenkürbis-Kür im Tengener Stadtteil Büßlingen.

Seit dem Jahr 2009 hegen und pflegen ein gutes Dutzend Büßlinger das Fruchtgemüse, damit es in gigantischen Dimensionen wächst. Bis in die letzte Septemberwoche lässt man es gedeihen, dann schlägt die Stunde des Wiegens. Mit Traktoren ziehen die Kürbiszüchter auf die Äcker und sammeln ihre Früchtchen ein. Natürlich nur die größten, denn die müssen sich dann der üppigen Konkurrenz stellen. Dazu versammelt sich der halbe Flecken auf dem Hof von Ewald Zimmermann im Tal, wo die Riesenexemplare noch bis 12. Oktober dekorativ zur Schau gestellt werden. In diesem Jahr hatte wieder Heiko Zimmermann die Nase vorn und durfte den begehrten



Die Giganten von Büßlingen: Heiko Zimmermann (hinten, 4. v. l.) holte mit seinem Prachtexemplar von 207 Kilogramm den Sieg beim Riesenkürbiszüchten.
swb-Bild: mu

Wanderpokal mit nach Hause nehmen: satte 207 Kilo brachte sein größtes Prachtexemplar auf die Waage. Den Triumph mussten seine Mitkonkurrenten neidlos anerkennen, beträgt doch der Abstand zum zweitgrößten Riesenkürbis immerhin 17 Kilogramm. Den züchtete Roland Schnak und verwies damit Levin Zimmermann als jüngsten Teilnehmer mit 162

Kilo und Christof Ritzi auf die Plätze. Ein Geheimrezept für den Wachstumserfolg der XXL-Kürbisse gibt es aber nicht – auf den richtigen Samen komme es an, viel Wasser brauchen die Kürbisse und man »muss ihnen halt gut zureden«. Das »Riesen«-Spektakel wurde natürlich mit einem gemütlichen Fest rund um den dekorativen Kürbisberg gefeiert.

Nach Lust und Laune spielen

Engen (swb). Ob Hexentanz, Scabble, Hornochsen oder Doppelkopf – alles und noch mehr wird gespielt beim nächsten Spieleabend des Engener »Frauenhocks«, der am Mittwoch, 7. Oktober um 19.30 Uhr im Gasthaus Gaugelmühle (Mundingstraße 6) stattfindet. Alle spielbegeisterten Frauen sind herzlich dazu eingeladen.

Durchs jüdische Gailingen

Gailingen (swb). Am Sonntag, 4. Oktober führt Joachim Klose von 10 bis 12.30 Uhr durch Gailingen vorbei an Wohn- und Geschäftshäusern ehemaliger jüdischer Mitbürger, die noch heute das Ortsbild prägen, und über den jüdischen Friedhof. Die Teilnehmer erfahren etwas

über die jüdischen Menschen, ihren Alltag und die jüdischen Einrichtungen wie das Krankenhaus und das Altenheim. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bürgerhaus. Männliche Teilnehmer werden gebeten, den Friedhof mit Kopfbedeckung zu betreten.

Richtfunk auf Eis Engen setzt jetzt auf Glasfaser

Engen (mu). Gut Ding braucht Weile - nach dieser Devise wird in Engen der Breitbandausbau vorangebracht. Seit August diesen Jahres ist ein neues Förderprogramm des Landes in Kraft, das den Fokus auf die Förderung von sogenannten Höchstgeschwindigkeitsnetzen, die vorrangig auf Glasfaser basieren, setzt. Dieser Glasfaserausbau wird laut Ordnungsamtsleiter Axel Pecher weitaus stärker gefördert als die ursprünglich geplante Richtfunkstrecke, die zwischen Engen und den Ortsteilen Zimmerholz und Stetten vorgesehen war. Deshalb wurde der bereits gestellte Förderantrag für die Versorgung der beiden Stadtteile mit Richtfunk auf Eis gelegt. Denn der ursprünglich angedachte Richtfunk für die Versorgung der beiden Ortsteile sei zwar eine bewährte Lösung, so Pecher,

»aber Glasfaser ist die zukunftssicherste Investition«. Die Förderquote für den Glasfaserausbau beträgt zwischen 75 und 80 Prozent, wobei besonders die Anbindung von Gewerbegebieten und Schulen unterstützt wird. Allerdings sind die Voraussetzungen, um von dem neuen Förderprogramm zu profitieren, sehr kompliziert und erfordern die Erstellung einer Gesamtplanung, die das ganze Stadtgebiet umfasst und die rund 70.000 Euro kostet. Trotz allem, betonte Axel Pecher, sei der Aufwand lohnend. Durch die hohe Förderquote können die Ortsteile mit weitaus geringerem Eigenanteil als bisher an die Datenautobahn angeschlossen und bestehende Lücken nach und nach geschlossen werden. Dies komme besonders auch den Gewerbebetrieben zugute.

Hörgenuss im Duo J. Dömötör & Friends in Engen

Engen (swb). Einen besonderen musikalischen Leckerbissen verspricht das diesjährige Konzert in der Reihe »Johanna Dömötör & Friends« der Stubengesellschaft Engen. Am 1. Oktober lädt die aus dem Hegau stammende Flötenprofessorin Johanna Dömötör die junge, preisgekrönte Harfenistin Sarah Verrue aus Belgien zu einem Duoabend ein.

Sarah Verrue gilt als eines der größten Talente ihrer Generation auf der Harfe. Nach ihrer Ausbildung am Conservatoire National Supérieur de Paris, welche sie mit Auszeichnung in den Fächern Harfe und Kammermusik abschloss, war sie unter anderem Stipendiatin der Herbert-von-Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker. Seit 2013 ist sie Solo-Harfenistin im Tonhalle-Orchester Zürich.

Mit der Besetzung »Flöte-Harfe« präsentiert die Stubengesellschaft eine weitere kammermusikalische Rarität, für welche die Konzertreihe in den Räumen des Engener Museums mittlerweile auch weit über die Grenzen des Hegaus hinaus bekannt ist. Johanna Dömötör selbst wird in bekannt charmant-unter-

haltsamer Weise durch den Abend führen. Karten-Reservierung sind über das Bürgerbüro Engen, Telefon 07733-502215 und 502216 oder über www.stubengesellschaft-engen.de/reservierungen möglich.



Die junge Harfenistin Sarah Verrue aus Belgien kommt am 1. Oktober zu einem Duo-Abend nach Engen.

Kirchturmspitze bleibt am Boden

Hilzingen (swb). Jetzt reicht es doch nicht zur Kirchweih in Hilzingen: da sich die Verblechung der Laterne als äußerst schwierig entpuppte, muss die Aufsetzung der Kuppel auf den Kirchturm der St. Peter und Paul Kirche in Hilzingen verschoben werden. Ursprünglich war die Aktion am 8. Oktober geplant. Der neue Termin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Gottesdienst zu Erntedank

Gottmadingen (swb). Am Sonntag, 4. Oktober, um 10.30 Uhr, feiert die evangelische Luthergemeinde Erntedank in besonderer Form: bunte Erntegaben aus der Gemeinde werden umrahmt vom Pop- und Gospelchor mit seinen mitreißenden Liedern. Neben Klassikern erklingen auch moderne Loblieder und beleuchten das Gesamtthema des Gottesdienstes: »Mein Herz ist so voll Dank«.



► BEZAUBERND

Ganz besonders bezauberte bei dem Konzert »Immer die gleiche Leier?« mit mittelalterlicher Musik in der evangelischen Auferstehungskirche in Engen die Kanadierin Tobie Miller mit ihrer Drehleier, ihrer Flöte und ihrer wunderschönen Stimme sowohl in Henricus Isaacs Abschiedslied »Innsbruck, ich muss dich lassen« als auch im mittelalterlichen Lied von Oswald von Wolkenstein »O wunniklicher, wohlgezierter Mai«.

Tumulte rund ums Festzelt

Mühlhausen-Ehingen (swb). Zu tumultartigen Szenen ist es am Samstag, gegen 1.30 Uhr, vor dem Festzelt in der Schwarzwaldstraße gekommen. Nach den bisherigen Feststellungen gerieten zunächst an der Bar im Festzelt zwei Personengruppen aus noch ungeklärter Ursache in Streit. Sicherheitskräfte des Veranstalters verwiesen deshalb mehrere Personen aus dem Festzelt. Vor dem Zelt sollen die Sicherheitskräfte angegriffen worden sein und deshalb zu ihrer Verteidigung Pfefferspray eingesetzt haben. Auch nach dem Eintreffen mehrerer Streifenfahrzeuge des Polizeipräsidiums und der Bundespolizei konnte die Lage nur mit Mühe beruhigt werden. Drei deutlich unter Alkoholeinwirkung stehende Männer zwischen 22 und 51 Jahren beleidigten die eingesetzten Beamten, ignorierten Platzverweise, verweigerten die Angabe ihrer Personalien und leisteten teilweise massiven Widerstand, weshalb auch ein Diensthund eingesetzt werden musste. Die Polizei ermittelt nun wegen Körperverletzung, Widerstand gegen Polizeibeamte, Beleidigung und Bedrohung. Zeugen der Auseinandersetzungen im und vor dem Festzelt werden gebeten, sich bei der Polizei Singen, Telefon 07731/888-0, zu melden.

NOCH
8
SEITEN BIS ZUM

großen PLANA-Geburtstag!

Frisch gestärkt

VdK Ortsverband »Oberer Hegau« zieht positive Bilanz

Hegau (swb). Zur diesjährigen Hauptversammlung traf sich der VdK Ortsverband »Oberer Hegau« im Gasthaus Bären in Welschingen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Manfred Flegler sprach Stefan Gebauer in Vertretung von Bürgermeister Moser die Bedeutung der Betreuung im veränderten Umfeld im Alter an und sagte Dank für die gute Arbeit des gut geführten Sozialverbandes, VdK Oberer Hegau.

Den Gruß- und Dankesworten schloss sich Ernst-Günter Hahn, Mitglied im Kreisseniorinnenrat Konstanz, Mitglied in der Vorstandschaft des VdK Bezirksverbandes Südbaden und Ehrenmitglied im VdK OV Oberer Hegau an.

Für den entschuldigten Vorsitzenden vom VdK Kreisverband Konstanz, Eckhard Strehle, sprach sein Vertreter Egon Vieten über das gute Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Kreises Konstanz. Der Geschäftsbericht des Vorstandes zeigte dann auf, dass insgesamt zehn öffentliche Termine und Veranstaltungen für die Mitglieder und acht Vorstandssit-



Die neue Vorstandschaft des VdK Ortsverbandes »Oberer Hegau«, hinten von links: Gerhard Schuhwerk, Helmut Kiefer, Artur Maier, Manfred Flegler, Hans Ley. Vorne von links: Beatrice Hahn (2. Beisitzerin), Maria Winter (1. Beisitzerin,) Regina Strehle (Frauenvertreterin), Helga Maucher (3. Beisitzerin und Frauenvertreterin KV-KN). Es fehlt Heidi Hoffmann (5. Beisitzerin).

swb-Bild: Verein

zungen durchgeführt wurden. Die positive Mitgliederentwicklung im gesamten Ortsverband zeigt auch hier die positive Wirkung der guten Arbeit im VdK auf. Von Januar 2014 wuchs der VdK von 390 Mitglieder bis Dezember 2014 auf 427 Mitglieder (Aktuell bei der Hauptversammlung waren es 458 Mitglieder). Kassier Gerhard Schuhwerk konnte in sei-

ner von den Kassenprüferinnen Elfriede Coccatto und Elisabeth Lehmann geprüfte Kasse ein Lob für die einwandfrei geführte Kasse erhalten und über ein Plus in der Kasse berichten. Weitere Berichte folgten von Schriftführer Hans Ley und der Frauenvertreterin Regina Strehle.

Nach der einstimmigen Entlassung der gesamten Vorstand-

schaft wurden die Neuwahlen durch Wahlleiter Stefan Gebauer durchgeführt. Alle Wahlvorschläge wurden von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Die Vorstandschaft des VdK Ortsverband »Oberer Hegau« setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender Manfred Flegler (Mühlhausen-Ehingen), Stellvertreter Artur Maier (Tengen/Watterdingen), Kassier Gerhard Schuhwerk (Tengen/Blumenfeld), Schriftführer Hans Ley (Mühlhausen-Ehingen), Frauenvertreterin Regina Strehle (Engen/Anselfingen), 1. Beisitzerin Maria Winter (Tengen/Wiechs), 2. Beisitzerin Beatrice Hahn (Engen), 3. Beisitzerin Helga Maucher (Mühlhausen-Ehingen). Neu sind der 4. Beisitzer Helmut Kiefer (Hilzingen) und die 5. Beisitzerin Heidi Hoffmann (Engen).

Als Dank für langjährige und immer zuverlässige Kassenprüfung wurde Elisabeth Lehmann von Manfred Flegler mit einem Blumenstrauß für ihre Arbeit geehrt.

Weitere Infos unter www.vdk.de/ov-oberer-hegau.

Premiumwandern am Neuhewen

Engen (swb). Mitte September wurde vom Deutschen Wanderinstitut ein rund 7 km langer Rundwanderweg über den Neuhewen und rund um Stetten erfolgreich zertifiziert. Damit ist der »Stettener Panoramaweg« der zweite Wanderweg auf der Gemarkung der Stadt Engen, der mit dem begehrten »Wandersiegel für Premiumwege« ausgezeichnet wurde.

Am Freitag, 2. Oktober, wird der »Stettener Panoramaweg« offiziell eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Zur Eröffnung sind alle Wanderfreunde und die interessierte Bevölkerung herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Restaurant Hegaustern in Stetten. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Johannes Moser führt Manfred Scheerer, Bezirkswegewart des Schwarzwaldvereins, über den »Stette-



Hier entlang zum Stettener Panoramaweg.

swb-Bild: Stadt Engen

ner Panoramaweg« und wird dabei über die Entstehung und die Besonderheiten des Premiumweges berichten.

Nach der Wanderung sorgt das Gasthaus Hegaustern für ein zünftiges Wandervesper und es bietet sich die Möglichkeit, sich über die neuen Wandermöglichkeiten zu informieren.

KURZ & BÜNDIG!

BUND-Kindergruppe Tengen: Treffen für Kinder von 6-10 Jahren am Fr., 9.10., um 15 Uhr am Parkplatz Wannenberg beim Wasserhochbehälter Tengen. Thema: Trapezkünstler mit acht Beinen. Mitgliedschaft nicht erforderlich. Bitte Vesper, Trinken und Sitzunterlage mitbringen; robuste, wettergerechte Kleidung und feste Schuhe sind Voraussetzung. Veranstaltungsende: 17 Uhr. Anmeldung erforderlich bis spätestens zum Vortag bei W. Kostmann, Telefon 07774/1072 oder mobil unter 0172/7406414, auch per SMS.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 3./4.10.2015: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: kein Gottesdienst. Es wird zu den Gottesdiensten nach Singen eingeladen. »Tengen«: evang. Gemeindehaus: kein Gottesdienst. Es wird zu den Gottesdiensten

nach Singen eingeladen. »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kirchencafé.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 3./4.10.2015: »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Anselfingen«: kein Gottesdienst. »Bargen«: kein Gottesdienst. »Biesendorf«: kein Gottesdienst. »Bittelbrunn«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Neuhausen«: kein Gottesdienst. »Stetten«: kein Gottesdienst. »Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Zimmerholz«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Ehingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Mühlhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

TENGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
03./04.10.2015:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938

Bauarbeiten beginnen

Engen (swb). Am 5. Oktober beginnen die Bauarbeiten für die Wasser-Notversorgung der Stadtwerke Engen. Ziel der Baumaßnahme ist die Verbesserung der Versorgungssicherheit der Engener Wasserversorgung. Es wird eine 5 Kilometer lange Wasserleitung vom Pumpwerk »Brächle« in Engen-Welschingen an Mühlhausen vorbei bis zum Pumpwerk »Schlatt unter Krähen« der Stadtwerke Singen verlegt. Die Verlegung der Leitungen erfolgt im Spülbohrverfahren. Dieses Verfahren ist besonders umweltfreundlich, da auf das Baggern von Gräben weitgehend verzichtet werden kann. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis April 2016. Die Kosten belaufen sich auf rund 1 Million Euro.

Frauengruppe trifft sich

Engen (swb). Die Frauengruppe in Engen trifft sich wieder am Dienstag, 6. Oktober von 19 bis 21 Uhr in den Räumen des Frauencoachings Bodensee, Hauptstr. 41 in Engen. An den monatlichen Abenden bestärken die Frauen einander darin, kraftvoll ihren eigenen Weg zu gehen. Impulse, Kreativübungen und einfache Kraft- und Herzenslieder verbinden die Teilnehmerinnen mit ihrer Kraft. Achtsamkeits- und Wahrnehmungsübungen helfen, wieder ganz bei sich anzukommen. Die offene Gruppe findet an jedem 1. Dienstag im Monat statt. Information und Anmeldung: Sabrina Gundert, 07733-9965280, kontakt@frauencoaching-bodensee.de.

VEREINSNACHRICHTEN!

EHINGEN

MOTORSPORTCLUB

Eine Bildersuchfahrt führt der Motorsportclub Ehingen am So., 11.10., durch.

MÜHLHAUSEN

TTC

Die Dorf- und Vereinsmeisterschaften des TTC werden am Sa., 3.10., in der Eugen-Schädler-Halle ausgetragen.

SINGEN

EISENBAHNFREUNDE HEGAU

Der nächste öffentliche Vereinsabend findet am Do., 1.10., um 19.30 Uhr im Bahnwärter-

haus Schaffhauser Str. 44 in Singen statt. Thema: Museumsbahnen in Deutschland, u.a. die erste Museumsbahn in Deutschland und die nördlichste Museumsbahnstrecke Deutschlands, Kappel-Süderbrarup. Gäste sind willkommen; Parkplatz gegenüber am Haltepunkt der Landesgartenschau.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Eine Rundwanderung ab Binningen unter Führung von Franz Sailer unternimmt der Schwarzwaldverein Tengen am So., 4.10.; Treffpunkt: 13.30 Uhr Randenhalle.

SCHÜLER GmbH Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***



Der Ökomarkt mit seinen 75 Ständen lockte zahlreiche Besucher aus nah und fern zu einem gemütlichen Bummel durch die malerische Engener Altstadt. swb-Bilder: mu



Bunt-blühend dekorierte Stände lockten auf dem Ökomarkt.

Rund um Natur und Nachhaltigkeit

Engen (mu). Knackige Äpfel, junges Gemüse, frische Dünnele und jede Menge Infos rund um Umwelt- und Naturschutz sowie gesundes Wohnen, nachhaltiges Wirtschaften und eine Vielzahl an Naturprodukten wurden den Besuchern des Öko-Marktes in der Engener Altstadt offeriert. Ein Angebot, das auf viel Gegenliebe stieß, denn zahlreiche Gäste aus der ganzen Region und darüber hinaus flanierten durch Engens

Gassen. Sie schauten, probierten und kauften an den 75 bunt dekorierten Ständen und genossen einen perfekten Spätsommertag gespickt mit Unterhaltung, Abwechslung und dem einen oder anderen gemütlichen Plausch. Weitere Impressionen vom Öko-Markt in Engen gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



Engens letzte Tage im 2. Weltkrieg

Engen (mu). Aufwendiger und umfangreicher als ursprünglich geplant wird die Ausstellung des Kulturamtes Engen über die »Letzten Tage Engens im 2. Weltkrieg«. Deshalb stellt der Gemeinderat weitere 5.200 Euro zu den bereits bewilligten 3.800 Euro zur Verfügung, damit das Thema wissenschaftlich fundiert aufgearbeitet werden kann. Die Doktorandin Heike Kempe soll als professionelle Historikerin diese Aufgabe übernehmen. Sie kündigte ein aufwendiges Quellenstudium in den Archiven von Karlsruhe und Freiburg an, da die vorhandenen Quellen, die überwiegend erst Jahre und Jahrzehnte nach den Ereignissen abgefasst wurden, nicht ausreichten. Auf welche Weise die Stadt Engen in den letzten Tagen des 2. Weltkrieges vor der drohenden Bombardierung gerettet wurde, konnte bis heute nicht überzeugend geklärt werden. Nun sollen Fragen geklärt werden zum Beispiel wie die Einstellung der

Engener Bevölkerung zum Nationalsozialismus war und in welchem historischen Kontext die Zeit des Nationalsozialismus in Engen gesehen werden kann. Auch soll nach Quellen geforscht werden, die Aufschluss über die Motivation der Handelnden geben, die ihr Leben für die Rettung der Stadt eingesetzt haben. Doch die Recherchen sollen sich nicht nur auf die Vergangenheit beschränken, sondern mit Berichten, Fotos und Tondokumenten auch einen Blick in die Zukunft sichern, um damit künftigen Generationen die nötige Materialbasis zur Erforschung und Interpretation dieser auch für Engen so wesentlichen Zeit verschaffen. Das Projekt könnte nach der Aufarbeitung und Planung mit einem Aufruf an die Engener Bevölkerung verbunden werden, Dokumente und Bilder für eine Ausstellung zur Verfügung zu stellen, die für 2017 ange-dacht ist.

Neue Rektorin an Hewenschule

Engen (mu). Zur neuen Schulleiterin an der Hewenschule in Engen wurde Nadja Hennes ernannt. Sie übernimmt die Nachfolge des langjährigen Rektors Werner Weisser. Dies wurde von der Engener Verwaltung bekannt gegeben. Nadja Hennes war bisher Sonderschullehrerin an der Pestalozzischule in Singen.

Den Ernstfall proben

Engen (swb). »Wasser marsch« heißt es am Freitag, 2. Oktober, wenn die Feuerwehr Engen (Abteilung Stadt) um 18.30 Uhr bei der Firma Waldmann GmbH (Kunststoffverarbeitung) in der Jahnstraße Engen zusammen mit dem DRK Engen die Jahreshauptprobe durchführt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Zünftiges in blau-weiß

Welschingen (swb). Zum 12. zünftigen »Bayrischen Bierabend« lädt der Musikverein Welschingen am Samstag, 3. Oktober, ab 18 Uhr alle Freunde der bayrischen Lebensart in die blau-weiß geschmückte Hohenhewenhalle ein. Besonders willkommen sind Gäste in feischen Dirndl und Lederhosen. Bayrische Spezialitäten wie Weißwürste oder Schmankerlteller und die frischgezapfte Maß werden ebenso serviert wie passende Musik von der Stadtmusik Aach und den Musikvereinen Wiechs am Randen und Anselfingen. Den Bieranstich wird wieder Bürgermeister Moser vornehmen.

Hilzingen (rab). Es war eine heiß diskutierte Frage – doch nun steht fest: Die Gemeinde Hilzingen bietet dem Landratsamt Konstanz ein Grundstück auf Gemeindegebiet für den Bau einer Leichtbauhalle für Flüchtlinge an. Nur knapp bekam diese Entscheidung eine Mehrheit: Elf Gemeinderäte sprachen sich dafür aus, neun dagegen. Bürgermeister Rupert Metzler machte im Hinblick auf die derzeitige dramatische Situation deutlich, dass das Landratsamt am dringendsten Erstunterkünfte brauche: »Die Anschlussunterbringung ist momentan nicht gefragt.« Es gebe derzeit zu viele Asylsuchende, die erst einmal ein Dach über dem Kopf bräuchten

Buntes Markttreiben im Herbst

Am 3. und 4. Oktober geht's in Gottmadingen rund

Gottmadingen (swb). Der Herbstmarkt Gottmadingen mit seinen über 170 Ständen ist der größte Krämermarkt in der Region und wird am Samstag, 3. und Sonntag, 4. Oktober, wieder Besucher aus nah und fern anlocken. Auf dem Rathausplatz und rund um die Hebel-schule erwartet die Gäste zusätzlich eine Gartengeräte- und eine Fahrradausstellung. Die Vielzahl der dort angebotenen Fahrräder, insbesondere die neuen E-Bikes, lassen jedes Bikerherz höher schlagen. Aber nicht nur der Herbstmarkt und die Ausstellungen locken mit ihrem besonderen Flair, nein, auch die örtliche Geschäftswelt öffnet am Feiertag und am Sonntag von 12 bis 17 Uhr ihre Türen und bietet besondere »Marktschnäppchen« an. Nicht mehr wegzudenken, ist der Kinderflohmarkt. Die Nachwuchsverkäufer bieten auf einer Fläche von rund 900 Quadratmetern ausgediente Spielsachen, Comics und anderen



Der Flohmarkt ist am Herbstmarkt in Gottmadingen nicht mehr wegzudenken.

»Krust« zum Kauf an. Verschiedene örtliche Vereine werden die Besucher mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen. Das DRK und die Feuerwehr geben mit realitätsnahen Vorführungen Einblicke in die Arbeit des Rettungsdienstes. Im Feuerwehrhaus spielt am Sonntag der Musikverein Randegg zum Frühschoppen auf. Auf der Festwiese erwartet die Besucher wieder ein bunter Vergnügungspark und am Sonntag findet um 10.30 Uhr auf dem Parkplatz bei der Sparkasse ein

Open-Air Gottesdienst statt. Aufgrund des Herbstmarktes wird die Bahnhofstraße, die Straße »Im Buck« und die »Hilzinger Straße« (von der Einmündung in die Hauptstraße bis zur Einmündung Johann-Georg-Fahr-Straße) ab Samstag, 6 Uhr, für jeden Verkehr gesperrt sein. Auch die Zufahrt zur Hebelschule wird ab Samstag 6 Uhr komplett gesperrt. Die Zulieferung für den Kinderflohmarkt geschieht über die Kirchstraße oder über den Parkplatz der Hebelhalle.

Flohmarkt für die Bosnienhilfe

Ulrike Blatter sammelt Spenden am Herbstmarkt

Gottmadingen (swb). Seit 2001 organisiert Ulrike Blatter aus Gottmadingen Projekte in Bosnien, die jungen Menschen im eigenen Land eine Zukunft bieten sollen. Viel wurde in Ausbildung ehrenamtlicher Helfer investiert, die zahllose Kinder von der Straße holten und zum Schulbesuch ermutigten. Studenten haben durch dieses Ehrenamt erste Berufspraxis erworben und finden leichter qualifizierte Arbeit in Bosnien. Dies alles verhindert Flucht. Junge, gut qualifizierte Menschen werden ermutigt, ihre Zukunft im eigenen Land zu suchen. In den letzten fünf Jahren wurden über 200 Kinder begleitet, die gezwungen werden, auf der Straße zu arbeiten. 43 ehrenamtliche Helfer erbrachten über 7.000 Stunden



Ein unterstütztes Projekt der Bosnienhilfe von Ulrike Blatter: Kinder in einem Heim in Sarajevo mit ehrenamtlichen Helfern. swb-Bild: pr

ehrenamtlicher Arbeit. Für dieses Straßenkinderprojekt stellt die Stadt Räumlichkeiten und Personal zur Verfügung. Das deckt allerdings nur eine Basis-

versorgung ab. Für Tagesaktivitäten mit den Kindern und Weiterbildung der Helfer benötigt das Projekt mindestens 9.000 Euro pro Jahr. Ulrike Blatter konnte 2015 bereits 6.500 Euro nach Bosnien überweisen. Mit dem Flohmarkt-Stand am Herbstmarkt in Gottmadingen wird nun die letzte Etappe im diesjährigen Spendenmarathon eingeläutet. Dort steht Ulrike Blatter auch persönlich für weitere Auskünfte zur Verfügung. Online Spendenmöglichkeit auf der Homepage: www.ulrike-blatter.de »Mein Projekt« Spendenkonto der AWO-Gottmadingen: IBAN: DE45 6925 1445 3027 2404 68; Kto Nr 3027240468 BLZ 69251445 bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen. WICHTIG: Stichwort »Bosnien-Hilfe«.

»Wir müssen jetzt einfach reagieren!«

Hilzingen stellt Grundstück für eine Erstunterbringung für Flüchtlinge

– und nur wenige, deren Antrag auf Asyl schon bearbeitet sei und die dementsprechend für eine Anschlussunterbringung in Frage kämen. Deshalb plädierte er dafür, dem Landratsamt eine geeignete Fläche zum Bau einer modularen Leichtbauhalle zur Verfügung zu stellen. Darin könnten bis zu 100 Flüchtlinge Zuflucht finden. Der Gemeinde würden dadurch keinerlei Kosten entstehen, da der Landkreis diese trage. Dabei betonte Metzler, dass er eine »möglichst optimale Integration der zu uns geflohenen Menschen« und deshalb auch grundsätzlich für eine dezentrale Unterbringung der Flüchtlinge in kleinen Einheiten sei – doch diese sei momentan nicht

nur nicht gefragt, sondern auch sehr schwierig zu generieren. Bei vielen Vermietern sei eine Hemmschwelle spürbar, Flüchtlingen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Große Bedenken äußerte dagegen CDU-Fraktionssprecher Bernhard Hertrich. Er betonte zwar, dass »uns die Zeit wegläuft« und deshalb schnell gehandelt werden müsse. Doch die Errichtung einer Erstunterbringung lehne er in einer kleinen Gemeinde wie Hilzingen vehement ab: »Wir sollten große Einheiten vermeiden, die zu Ghettos führen.« Stattdessen solle sich die Gemeinde stärker darum kümmern, geeignete, kleine Wohneinheiten – verteilt auf die verschiedenen Ortsteile – für eine

Anschlussunterbringung zu suchen. Zu glauben, man stelle dem Landkreis eine Erstunterbringung zur Verfügung und sei dann davor gefeit, dass dieses sich zudem noch privaten Wohnraum auf eigene Faust suche, sei eine »Illusion«, so Hertrich. Dementsprechend äußerte sich auch Doris Buhl: »Wir haben dörflichen Charakter. Wir sollten bei kleineren Einheiten bleiben.« Peter Graf hielt dagegen: »Wir müssen jetzt einfach reagieren und helfen!« Das sah dann auch die – wenn auch knappe – Mehrheit der Gemeinderäte so und stimmte dafür, dem Landkreis das Grundstück Lettengrube am Bauhof für den Bau einer Erstunterbringung anzubieten.

Ein stolzes Jubiläum

125 Jahre Metzgerei Muffler gefeiert

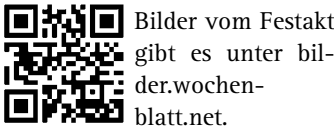
Rielasingen-Worblingen (of). Mit einem schwungvollen Fest konnte die Metzgerei Muffler in der Rielasinger Ortsmitte ihren 125. Geburtstag feiern. Für die Kunden gab es als besondere Aktion einen »Abend der langen Gabeln« – sie konnten einmal auf die andere Seite der Theke und sich daraus mit den langen Gabeln der Verkäufer nach Herzenslust bei den vielen Spezialitäten bedienen. Bürgermeister Ralf Baumert würdigte den Familienbetrieb, der in der vierten Generation von Brigitte Hollweck-Muffler geführt wird, als einen wichtigen Nahversorger für die Ortsmitte von Rielasingen. Die Gemeinde werde hier mit der weiteren Ortskernsanierung für weitere Attraktivität sorgen, versprach er. Karl Denzel als Obermeister der Metzgerinnung verwies auf die hier gepflegte Handwerkskunst mit vielen besonderen Spezialitäten. Er hob auch das Engagement von Brigitte Hollweck-Muffler für die Ausbildung des Nachwuchses hervor. Georg Hiltner, Geschäftsführer der Handwerks-



Viele Gratulanten würdigten die Handwerkskunst von Brigitte Hollweck-Muffler (mit Urkunde) zum Jubiläum der Metzgerei. Auch Seniorchef Herbert Muffler bekam noch eine Ehrung von der Innung.

kammer unterstrich die Bedeutung des Familienbetriebs für eine vitale Ortsmitte. Für den Handels- und Gewerbeverein gratulierte Oliver Aliche, für das Standortmarketing »ProRiWo« dessen Vorsitzender Werner Niete ganz herzlich. Brigitte Hollweck-Muffler dankte ihrer Kundschaft für ihre Treue. Unter den Festgästen seien einige, die dies schon als Kind kennen lernte. Sie dankte auch ihrem Team, dass auch in manch schwerer Zeit zu dem Unternehmen gestanden war. Deshalb gab es auch eine ganze Reihe besonderer Ehrungen

durch die Metzgerinnung im Rahmen des Festakts: Hildegard Graf konnte für 25 Jahre, Erika Steinert für 20 Jahre, Christine Hunger für 15 Jahre und Olga Wolf wie Marlies Roth für 5 Jahre Treue zur Metzgerei Muffler geehrt werden. Vater Herbert Muffler wurde für 15-Jährige »Beratertätigkeit« besonders geehrt, denn trotz seines Ruhestands hilft er gerne noch aus.



Bilder vom Festakt gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Lust auf Schachspielen?

Gottmadingen (swb). Freude am Schachspiel und die Beherrschung der gängigen Schachregeln sollten Schüler und Jugendliche mitbringen, die am 2. Jugendturnier der Schachfreunde Gottmadingen teilnehmen wollen. Am Samstag, 3. Oktober, von 14 bis 17 Uhr wird das Turnier in der Hebelhalle in Gottmadingen ausgetragen. Anmeldung per e-mail an richard.kupprion@gmx.de, telefonisch unter 07731/978053 oder direkt vor Ort am Schachstand.

KSV-Ringer sichern den Sieg

Gottmadingen (swb). Auch gegen die zweite Mannschaft aus Freiburg können die Gottmadinger KSV-Ringer punkten. Die Begegnung war spannend und offen bis zum letzten Kampf, den Martin Hirt dann ohne viel zu riskieren gewann und seiner Mannschaft damit den Sieg sicherte. Die zweite Mannschaft konnte ebenfalls einen Sieg gegen Villingen erringen (19:13), musste sich jedoch am Sonntag in Nendingen 11:17 geschlagen geben. Die Schüler unterlagen beim ihrem Saisonstart in Aichhalden knapp mit 21:16. Am Samstag, 17 Uhr, tritt die 1. Mannschaft zum Derby beim punktgleichen KSV Wollmattingen an. Am Sonntag ringen alle drei Mannschaften in Gottmadingen. Kampfbeginn in der Hebelhalle ist mit der ersten Mannschaft um 10.30 Uhr gegen Gresgen, anschließend tritt die zweite Mannschaft und zuletzt die Schülermannschaft an.

Radweg am Oberholz

Rielasingen-Worblingen (of). Die SPD-Fraktion des Gemeinderats hat in der Sitzung am Mittwoch einen Antrag zu Schaffung eines Radwegs auf der K 6155 zwischen Arlen und dem Zoll Rielasingen gestellt. Karlheinz Möhrle von der Fraktion formulierte den Antrag seiner Fraktion. Die Straße sei stark befahren und sehr schmal, so dass es schon unter Autos immer wieder mal »Spiegelklatscher« gebe. Deshalb solle die Straße entweder so verbreitert werden, dass markierte Radfahrstreifen nach Schweizer Muster geschaffen werden, oder es solle ein separater Radweg geschaffen werden. Möhrle übergab den Antrag an Bürgermeister Ralf Baumert, der diesen an die Kreisverwaltung weiterreichen soll, mit dem Ziel, dass dieser im Haushalt 2016 des Landkreises berücksichtigt wird.

Blutspenden in Hardberghalle

Rielasingen-Worblingen (swb). Blut ist lebenswichtig und kann nicht künstlich hergestellt werden. Am Donnerstag, 1. Oktober, findet von 14 bis 19.30 Uhr ein Blutspendetermin des DRK in der Hardberghalle in Worblingen statt. Bürger von 18 bis 72 Jahren sind hierzu aufgerufen.

Wie umarme ich einen Kaktus?

Rielasingen-Worblingen (swb). Pubertät ist keine ansteckende Krankheit – auch wenn es für alle Beteiligten manchmal aufregend wird. Die Termine des Workshop für Eltern von 10- bis 13-Jährigen: am Donnerstag, 8. und 15. Oktober und Fr, 23. Oktober, von 19.30 bis 22 Uhr in der Ten-Brink-Schule in Rielasingen. Anmeldung Telefon: 07731/982590, info@bildungs-zentrum-singen.de.

Schule zieht in Container um

Rielasingen-Worblingen (of). Ein Teil der Schülerinnen und Schüler der Ten-Brink-Schule Rielasingen wird ab dem Jahreswechsel in Containern unterrichtet. Im Gemeinderat wurde in der jüngsten Sitzung der Auftrag für die Bereitstellung von 30 Containern für 10 Klassenzimmer an das Unternehmen ELA Container aus Billigheim für 94.200 Euro vergeben. Darin sei auch die Aufstellung der Container inbegriffen, wurde auf Anfrage mitgeteilt. Für Nachfragen sorgte die große Preisdifferenz zum zweiten Bieter, der für die selbe Leistung immerhin 212.000 Euro verlangt hätte. Das Angebot sei geprüft worden, sagte der Leiter der Bauverwaltung, Hartmut

Riester, auf Nachfrage. Nachgefragt wurde auch, ob die Gemeinde die Container eventuell auch kaufen könne, wenn diese eventuell zur weiteren Unterbringung von Flüchtlingen benötigt wurden. Auch das wurde von der Verwaltung bereits überprüft, gab es im Gemeinderat zur Antwort: allerdings würde der Kauf der Container nach der Mietphase rund 380.000 Euro kosten, wenn man neue Container in dieser Menge kaufen wolle, dann müsse man mit Kosten von rund 580.000 Euro rechnen, so dass sich die Miete auf jeden Fall lohne. Im kommenden Jahr soll die Ten-Brink-Schule einer umfassenden energetischen Sanierung unterzogen werden.

Nächster Schritt zum Bürgerbus

Rielasingen-Worblingen (of). Einen weiteren Schritt in Richtung Bürgerbus hat der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen vollzogen. Und zwar einen über einen »Stolperstein«, wie Bürgermeister Ralf Baumert, in der Sitzung des Gremiums am Mittwoch sagte. Zwar hat die Gemeinde bereits den Zuschussbescheid vom Land über 45.000 Euro erhalten, doch dieser ist für das Jahr 2015 bestimmt. In der Gemeinde geht man allerdings davon aus, dass diese Busse wahrscheinlich erst Mitte 2016 zur Verfügung stehen könnten, weil die Ausschreibung noch nicht einmal in Gang gebracht wurde. Deshalb werde derzeit sehr intensiv mit dem Verkehrsministerium das Gespräch gesucht, um den Zuschuss schadlos ins nächste Jahr zu übertragen. »Wir sind auf dem Weg«, so Baumert. Er informierte die Gemeinderäte darüber, dass es inzwischen auch von der Bahn Tochter Südbadenbus das Signal gebe,

dass diese als Konzessionsnehmer eintreten würde. Das würde die Gemeinde auch wesentlich entlasten, weil sie sonst dafür einen Mitarbeiter als Konzessionsnehmer einstellen müsste, wie auf Nachfrage von Dr. Wieland Spur, erläutert wurde. In der Sitzung wurden die Gemeinderäte von den Fraktionen benannt, die in einen Projektausschuss delegiert werden, welcher sich nun um Ausschreibung und Beschaffung der zwei Bürgerbusse kümmert. Es sind dies Rudi Caserotto (CDU), Hermann Wieland (FW) und Jutta Gold vom Gemeinderat, Udo Heggemann und Klaus Fenten vom Ortsseniorenrat. Auch die Gemeinde wird Mitarbeiter in den Ausschuss delegieren. Weiter solle ein Vertreter der Südbadenbus den Ausschuss unterstützen. Der Verein »Bürgerbus Rielasingen-Worblingen« als Betreiber solle bis Mitte Oktober bereits gegründet werden, gab Klaus Fenten vom Ortsseniorenrat bekannt.



Die Thüga Energie spendete rund 900 Euro an die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen. Auf dem Bild v. li.: Eckhardt Pfeiffer (stv. Vorstandsvorsitzender Bürgerstiftung), Bürgermeister Ralf Baumert (Vorsitzender des Stiftungsrates), Vertriebsleiter Karl Mohr und Louise Sickel von der Thüga Energie sowie Bernhard Hall (Vorstandsmitglied Bürgerstiftung).

POWER REVOLUTION

...wir schenken Ihnen Produkte im Wert von **30,-€!** bei folgender Dienstleistung:

Farbe, Strähnen und Farbabschluss - Schneiden, Festiger und Finish
Paketpreis: 69,99 €* GRATIS:
Farbsprühpflege Goldwell im Wert von **18,-€**
Farbpflegeshampoo Goldwell im Wert von **12,-€**

bis 30.11.2015
*gilt bis schulterlanges Haar

Power Hairstyling
Freiheitstr. 15-17
Uhlandstr. 35
78224 Singen